

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Ztg.)

57. Sitzung vom 10. April, 11 Uhr.

Vor der Tagesordnung stehen die Abgg. Schmidt, Eberfeld und Ricker (die) darauf hin, daß der neue Kommissionsbericht über die §§ 18 u. f. (Stufe der Rentenanträge) keine Beschlüsse über die Grundlagen der neuen Rentensätze enthalte. Die Redner bitten, diese Beschlüsse möglichst bald zu geben, da der Präsident bereits für morgen die Beratung dieser Angelegenheit in Aussicht genommen habe.

Sch. Müller befragte erklärt, daß die verhandelten Regierungsvorläge zur zeitigen Vorlegung der Rechnungsgrundlagen Sorge tragen werden.

Das Haus geht hierauf die zweite Beratung der Alters- und Invalidenversicherung fort.

§ 40 (Bildung des Ausschusses, wenn Vertreter der Arbeiter und Arbeitgeber dem Vorlande nicht angehören, an gleichen Stellen aus Arbeitgeber und Versicherten) wird debattiert angenommen.

§ 41 bestimmt, daß bei Abstimmung des Ausschußes und des Ausschusses im Falle der Stimmengleichheit der Vorsitzende den Ausschlag gibt.

Abg. Schmidt (Eberfeld) beantragt, bei Stimmengleichheit die Anträge als abgelehnt zu erklären. Der Antrag wird abgelehnt, und § 41 unverändert angenommen, ebenso § 42 (Erziehung eines Statuts für jede Versicherungsanstalt) und die §§ 43-46 (Ausführungsbefugnisse zum Statut), § 47 (Spaltung der Mitglieder der Deputen), §§ 48-50 (Abweisung von Stellen und Unerfüllung der Funktionen seitens der Vertreter der Versicherten).

§ 51 bestimmt die Bestellung eines Staatskommissars für jeden Versicherungsbezirk, der beachtet den Verhandlungen der Deputen der Versicherungsanstalt und der Schiedsgerichte beobachten kann.

Abg. Fröhen (Centrum) beantragt, die Worte „und der Schiedsgerichte“ zu streichen. — Antragsteller betont zur Motivierung dessen die Notwendigkeit, jede Einmischung in die Urtheilungen der Schiedsgerichte auszuschließen, um ihnen das Vertrauen, das sie beim Arbeitgeber haben, zu erhalten.

Abg. Schrader (die) empfiehlt gleichfalls die Streichung der Worte, die unter Umständen zu ausgelegt werden können, daß der Kommissar das Recht habe, an den Beschlüssen der Schiedsgerichte teilzunehmen. Das aber ist unzulässig. — Redner beantragt weiter, den Kommissar, statt, wie es in der Vorlage heißt, von der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Reichsanwalt von dem Reichsanwalt im Einvernehmen mit der Landesregierung beauftragt zu lassen.

Abg. Hahn (sonst.) beantragt, die „berathende“ Stimme des Kommissars bei den Verhandlungen der Schiedsgerichte zu streichen und nur die Beobachtungsbefugnis zu lassen.

Abg. Scudernan (nl.) erklärt sich mit der Tendenz des letzten Antrages einverstanden.

Abg. Fröhen (Centrum) stellt seinen Antrag zugunsten des Antrages Hahn zurück.

Staatssekretär v. Voetticher hat gegen den Antrag Hahn nichts einzuwenden, bittet aber den Antrag Schrader abzulehnen, weil den Landesregierungen die Verantwortung für die Beantworten abnehmen müsse. Aus demselben „Rechts-“ oder „Staatskommissar“ komme übrigens nichts an.

Der Antrag Schrader wird hierauf abgelehnt, der Antrag Hahn angenommen, bezüglich der so mobilisirte § 51.

Dann Debatte gelangen zur Annahme § 52 (gemeinsame Versicherungsanstalten). Der Ausschuss hat die §§ 54-57 (Veränderungen der Rechte der Versicherungsanstalten) desgl. die §§ 58-61 (Schiedsgerichte) mit einem Amendement Grillenberger, wonach die Mitglieder der Schiedsgerichte aus 2 Arbeitgebern und 2 Versicherten bestehen sollen, während nach der Vorlage die Zahl unbefristet gelassen ist.

Der § 62 (Beratung der Schiedsgerichte und Bestimmungen über die Verhandlungen derselben) beantragt

Abg. Schmidt (Eberfeld) für die jedesmäßige Entscheidung der Schiedsgerichte eine Besetzung von 6 Mitgliedern, worunter 2 Arbeitgeber und 2 Versichter, hat drei mit je einem Arbeitgeber und einem Versicherten.

Abg. Gröhen (Cent.) wünscht die Einigung der Bestimmung, daß die Schiedsgerichte nur in den Abendstunden sitzen dürfen.

Staatssekretär v. Voetticher wendet sich gegen den Antrag Schmidt, der die Vorsitzenden zu sehr in Anspruch nehme, und ein eingängig in die Selbstbestimmung der Schiedsgerichte sei.

Die Abg. Hahn (sonst.) und Dr. Wuhl (nl.) sind gleichfalls gegen die Abänderungsanträge.

Abg. Schmidt (die) macht für seinen Antrag geltend, daß die Arbeitslast für drei Personen zu groß sei, namentlich da, wo es

sich um die Entscheidung über komplizierte Fälle handle. Ein anderer Arbeiter sei auch nicht im Stande, sich dem gebührenden Arbeitgeber, während sein Arbeiter durch vorherige gegenseitige Verständigung diesen Nachtheil ausgleichen könne.

Abg. Gröhenberger stellt seinen Antrag mit Rücksicht auf die Ausschließlichkeit der Annahme zurück, bittet aber, ihn als höchstens Material zu verwenden.

Der Antrag Wühl u. Gen. wird abgelehnt, und der Paragraph unverändert angenommen.

§ 63 handelt von dem Verfahren zur Feststellung der Rente. Nach der Vorlage sind die Rentenansprüche bei der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde anzumelden unter Befügung der Darstellungen und sonstigen Belegstücke. Bei der Annahmerente hat die untere Verwaltungsbehörde für den Wohnort des Antragstellers zuständigen Vertrauensmann zu hören, dem Vorstand der Krankenliste, zu der der Antragsteller gehört, Gelegenheit zu geben, ihn zu äußern, und schließlich den Antrag mit ihrer gutachtlichen Äußerung unter Befügung der Belege einzureichen, deren Vorstand das Weitere anzuordnen und bei Ausfertigung des Antrags für die Berechnung der Rente zu sorgen hat.

Ein Antrag Ricker (die) und Genossen verlangt in Bezug auf die Annahmerente eine Änderung dahin, daß zunächst die Verwaltungsbehörde aus 6 Mitgliedern bestehend, 2 Arbeitgebern, 2 Versicherten und 2 Vertrauensmännern der Versicherten in gleicher Zahl, ferner einen Vorsitzenden und einen Vertreter der unteren Verwaltungsbehörde.

Abg. Hise (Cent.) beantragt, die „gutachtliche Äußerung“ der unteren Verwaltungsbehörde bei der Überleitung der Anträge an die Versicherungsanstalten zu streichen. Hise u. Gen. geht auf Einführung einer Bestimmung, wonach der Rentenanspruch auch unter Berücksichtigung auf bestimmte Zeit — höchstens zwei Jahre — anerkannt werden kann, und daß dann vor Ablauf dieser Zeit der Vorstand der Versicherungsanstalt Unterredungen über die Rentenantrag mit dem Antragsteller anstellen hat.

Die Abg. Schrader und Bethammer (nl.) beantragen die Einschaltung eines § 63a, nach dem statutarisch bestimmt werden kann, daß die untere Verwaltungsbehörde ihre gutachtliche Äußerung nach Eingabe eines Vertrauensmannes aus Arbeitern und Versicherten zu gleichen Theilen abzugeben hat.

Abg. Hise (Cent.) begründet seinen Antrag damit, daß es besser und auch vollkommen ausreichend sei, wenn die Versicherungsanstalt nur aus Gutachten der Vertrauensmänner, der Krankenliste und des Arztes vorziehe, zumal die untere Verwaltungsbehörde den Betroffenen mehr gar nicht kennen werden.

Abg. Schmidt (die) erklärt, daß die Abänderung des Paragraphen darin, daß das Schergewicht der Entscheidung in die untere Verwaltungsbehörde gelegt werde, denn auf dies Gutachten werde die Versicherungsanstalt immer am meisten geben. Der unteren Verwaltungsbehörde sei damit auch wenig gedient, wenn der Nachtrag keine die Rente nicht; möglicherweise für immer das Urtheil der Regierung entscheiden werden. Wenn einem politischen Beamten derartige Funktionen übertragen würde, würde auch vielleicht der Verdacht entstehen, die Entscheidung falle nach politischen Gesichtspunkten aus. Dieser sei es daher, die Vorf der Verantwortung einem Kollegium anzulegen, wie es bei weltliche Anträge geschieht.

Abg. Schrader (nl.) trägt aus, sowohl die Gemeindebeamten, als die Krankenlisten, Arbeiter und -nehmer seien zwar interessiert bei der Entscheidung, durch Zusammenfügen ihrer Gutachten bei der unteren Verwaltungsbehörde werde jedoch ein Ausgleich herbeigeführt; Redner bittet, es deshalb in die untere Verwaltungsbehörde zu übertragen.

Die Möglichkeit die statutarisch vorzutrag auf nur zwei Jahre auszusprechen, sei darum praktisch aufzunehmen, weil die Behörden dadurch in die Lage versetzt würden, einerseits eine milde Praxis zu handhaben, andererseits jedoch, die in der ersten Zeit unabweislich sein würden, wieder gut zu machen.

Abg. Gröhenberger (nl.) u. Gen. beantragen, unter die Krankenlisten, deren Vorhanden zu hören sind, auch die freien Hilfslisten aufzunehmen, durch die Entscheidung der Worte des ersten Absatzes: „im § 57, Absatz 2 bestimmten“.

Abg. Fröhen (nl.) begründet diesen Antrag damit, daß die Herausgabe dieser Listen eine gewisse Garantie dagegen biete, daß nach politischen Gründen entschieden werde. Geheimrath Woffe erklärt, die im § 57, Abs. 2 enthaltenen Listen habe man zur Entscheidung herangezogen, weil sie mit den politischen Verhältnissen vertraut seien; das solle jedoch bei einer bestimmten freien Willkür gesort.

Abg. v. Karlowitz (nl.) trägt aus, die untere Verwaltungsbehörde zugewandt werden, findet es in diesen Punkten nach politischen Gesichtspunkten entscheiden. (Vizepräsident Dr. Wuhl: Ich muß den Herrn Redner eruchen, Äußerungen von Mitgliedern nicht als „unordentlich“ zu bezeichnen.) Redner

bittet, unter Ablehnung aller Amendements, den § 63 der Kommission (sonst.)

Abg. Hahn (nl.) hält es nicht für zweckmäßig, eine zweifelhafte Bestimmung der Annahmerente vorzunehmen, wenn Simulation würde kaum vorkommen. Auch die anderen Amendements bittet abgelehnen, da das Mißtrauen gegen die untere Verwaltungsbehörde durchaus unerschöpflich ist.

Abg. Hise (Cent.) hält entsprechend seinen Anträge das Gutachten des Landraths für überflüssig. Ein Mißtrauen gegen die Landräthe gebe er selber nicht, bei den Arbeitern wäre es aber vorhanden.

Staatssekretär v. Voetticher meint, daß, wenn der Reichstag nach der Debatte des Vorschlags den Antrag Hise annehme, er das Mißtrauen gegen die Landräthe für gebührt anzeige. Er wolle dies Mißtrauen von dem sehr ehrenwerthen Stabe der Landräthe weit abstellen (Beifall rechts.) Man solle auch hier nicht politische Gesichtspunkte mit solchen der Zweckmäßigkeit vermengen.

Abg. Schrader (die) meint, daß für die unteren Verwaltungsbehörden diese Bestimmung eine unangenehme Gesichtspunkt bedeute, namentlich in großen Städten. Auch sei nicht zu leugnen, daß die preussischen Landräthe mehr politische als Verwaltungsbehörden seien, denen man beratende Vorkenntnissen nicht in die Hand geben dürfte. Solches Verfahren müsse möglichst abgesehen gemacht werden, und dazu seien die Anträge Wühl und Ricker geeignet. Er halte den letzten Antrag für zweckmäßiger, werde aber im Falle der Ablehnung für den Antrag Bethammer stimmen. Auch empfiehlt es sich, den Antrag Düwinnan anzunehmen.

Abg. Fröhen (nl.) verschiebt den Antrag Gröhenberger und hält nach den Erfahrungen, welche die Arbeiter mit den unteren Verwaltungsbehörden gemacht, das Mißtrauen gegenüber den Landräthen für wohl begründet. Das sei nicht unerheblich; außerdem wäre es, daß man überhaupt berechtigten Anlaß habe, darüber zu fragen.

Abg. Ricker (die) hält ein Bedürfnis für die gutachtliche Äußerung der unteren Verwaltungsbehörden nicht für vorliegend. Es sei absolut kein Grund vorhanden, die ohnehin sehr belasteten Landräthe hinzuzuziehen. Er vernehme sich aber dagegen, daß die Annahme des Antrages Hise ein Mißtrauen gegen die Landräthe fundire. Er hält für die Landräthe die Vorläufige, übrigens in weiten Kreisen des Volkes nicht abzuliegen und berechtigt, wie das Verfahren des Landraths Martinus gegen die Lehrer in Schwelm und andere Fälle bezeugen.

Staatssekretär v. Voetticher bemerkt, daß die Landräthe sich bei der Unzulassung der gutachtlichen Äußerung nicht erörtern, ein Mißtrauen gegen die Landräthe wirklich vorhanden sei, io müsse jedoch, der es mit Land und Volk gut meine, dazu beitragen, dieselbe zu zerstreuen und nicht durch solche Anträge neue Nahrung geben.

Damit schließt die Diskussion.

Der Paragraph wird unter Berührung sämtlicher Amendements in der Kommissionfassung angenommen.

Geno werden die §§ 64-65 angenommen.

§ 67 bestimmt, daß gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts das Rechtsmittel der Revision zulässig ist.

Abg. Fröhen (Cent.) u. Gen. (nl.) Hise u. Gen. (Cent.) beantragen, statt Revision, Berufung zu legen.

Abg. Weitzer (nl.) begründet den Antrag Weitzer damit, daß das Reichsversicherungsamt, welchem die Entscheidung über die Revision anzuholen soll, nicht nur das formale Recht der Revision, sondern auch das Recht zur wichtigsten Abänderung des scheidungsgerichtlichen Urtheils anfangs bei der Revision überprüfbar sein müsse. Die Arbeiter wünschen die Erweiterung der Kompetenz, weil sie dem Reichsversicherungsamt volles Vertrauen entgegenbrachten.

Abg. Hise motivirt ebenso seinen gleichlautenden Antrag, dessen Revisionen nicht bei der Unzulassung der Gutachten gegeben werden können. Die Anträge werden abgelehnt, und § 67 unverändert angenommen.

Die §§ 68 und 69 enthalten nähere Bestimmungen über die Anwendung der Revision.

Abg. Vorck (nl.) beantragt, daß die Revision gestiftet werden kann neben den in der Vorlage gegebenen Gründen der Abänderung oder unrichtigen Anwendung des bestehenden Rechts oder wesentlichen Mängel des scheidungsgerichtlichen Verfahrens auch auf den Verstoß wider den freien Inhalt der Akten.

Abg. Weitzer beantragt Streichung des Nevisionsgrundes „wesentlicher Mängel des scheidungsgerichtlichen Verfahrens“.

Abg. Hahn (sonst.) macht sich für den Antrag Vorck aus. Der Antrag Weitzer wird hierauf abgelehnt und § 68 mit der Einschaltung dieses Paragraphen angenommen, desgl. § 70.

Ein vom Abg. Schrader (die) gestellter Verlangen Antrag wird abgelehnt.

Dane interessante Debatte werden sodann angenommen die §§ 71

[15]

William.

Deutsch-amerikanisches Lebensbild von Doris Frein von Spaettgen. (Vorspiel.)

Ein Sturm wiedererregter Empfindungen vor nach dem Lesen dieses Briefes in Mr. William's Brust was geworden und beschloß gleich dem unheilvollen Vorgefall beim Herannahen einer Katastrophe den sonst süßen, nichtern Mann. Ohne er etwa das Eingreifen einer höheren Macht in sein Schicksal, da das Herz ihm in nicht zu beschreibenden Schlägen pochte? Und doch waren es nichts weniger als fremde Regungen, denen er nicht Herr zu werden vermochte. Der Bruder an einem schweren Stiefhuhn dahnstehend! Alles, was der vom Glück begünstigte, ehrezeitige Mann zu Fußem Dame aufgetischt, das sollte er verlassen — Weib, Kinder, den prächtigen Besitz! Wohlthätiger Gott, war das auch denkbar? Braune Hände sollten das große Hab und Gut in Zukunft vererben, das lange Jahre hindurch, bis letzter Sohn heranwachsen sein würde! Heil' Sohn? Bis zur Stunde war er ein flüchtiger noch gar nicht da. Würde des Stimmes wurde ihm wieder angeflüstert?

Wenn nun dieser Wunsch ihm verlagst हो? — Ein leiser Schauer besiel Mr. William's Körper, und unerschöpflich fanden die Worte des Testaments seines heimgegangenen Vaters sich vor der Seele: „Die Firma von der Spaettgen darf nie veräußert werden, niemals auf ein weibliches Glied der Familie übergehen, stets nur vom Vater auf Sohn, vom Onkel auf Neflen, vom Bruder auf den Bruder!“

Dieser Besangend vermochte William nicht zu verfolgen. Nein, nein, das konnte das durfte nicht Wahrheit werden, jetzt nicht mehr. „Ein Deutscher, dessen Name in der Heimat ein hochangesehen, reinen Klang hat!“ schrieb tante Willi. Niemand sollte er verzeihen, daß er das sei? Mein Gott, hatte dasselbe für ihn denn noch irgend eine Bedeutung? Sollte er sich doch längst hin losgerafft von allen Pflichten, Pflichten und Verantwortlichkeiten seiner früheren Standes! Der neue Beruf beschriebte ihn jo vollständig, sein ganzes Leben

und Sein ging darin auf, sodaß ihm auch nie mehr der Gedanke gekommen war, es könne oder müsse je anders werden.

„Nabel, der bestglänzendste Stern, welcher aus einem dunklen, jammervollen Dasein ihm heraus zu neuem Wirten geleuchtet, sollte er für ihn wieder verflinten, untergehen? Konnte er ohne sie seine fernere Zukunft sich denken?“

Und dennoch hatte Tante Willi tausendmal recht, indem sie schrieb: „Stärke dein Herz.“ Aber es war bereits zu spät. Seit seiner Stunde in der Dose, wo Nabel ihm am Bergzeitung gebeten, wußte er, daß Verzicht und Hoffungen vergebens gewesen, daß seine Liebe, die alles thatet und überwindet und nur mit dem letzten Akkord endet, über ihn Gewalt bekommen habe. Stets und überall stand sie vor seinem Geiste, forzte er den herausgehenden Wohlstand ihrer Sinne. Und mehr als ein Mal hatte ihm ja bereits verdorren, daß sie selbst niedergebückt würde durch ein unabweisbares Verhängnis — daß sie leineweg glücklich sei! Von nun an gehörte sein Leben ihr! Wochen sollten er wegnichten über sie und dem edlen Mädchen in Zeilen der Noth thaträtig beistehen, mochte kommen, was das wolle!

Einige Tage, nachdem Mr. William jenen inhaltsreichen Brief seiner Tante erhalten, soß er wie gewöhnlich — die Berufspflichten waren abgethan — vor seinem Schreibtisch. Allein die Feder ruhte heute und gedankenvoll starrte er auf das weisse Blatt Papier.

Zeit fast einer Woche war ihm Miss Burton, offenbar einmal glücklich auf der Dege, wo sie seinen Gruß freundlich, aber immer erwidert hatte (nicht?) Auf jene Tage, an denen ihre schönen Augen ihm gelehrt, er rechnete er bereits zu den verlorenen. Jede Faser des Herzens schaute sich nach ihrem Anblick, um so mehr noch, als er sie jetzt in Sorge wußte um den kranken Vater. Und doch konnte er nichts, gar nichts für sie thun.

„Nun, was ist dir, mein Junge?“ fragte er bereitwillig freundlich, während er des jungen Neger's Schuster leicht befragte. „Paß du Schäfte bekommen? Ist dir irgend ein

Unglück zugestoßen? So rede doch! In deinem Alter schlichtet man nicht mehr wie ein Knabe, Jim! Zu früh ist überzeugt, man hat irgend einen dummen Streich entdeckt, den du bezugnen bist?“

„O nein, o nein, Mr. William!“ stöhnte der junge Diener, sein braunes Gesicht mit den dick verholzten Augen und Lippen dem Deutschen zuwendend, indem ein erdrichter, aber tief schmerzlicher Ausdruck sich darauf ausdrückte. „Drom hat mich geschlagen — unten in der Küche — in Gegenwart aller Dienstkneute, und hat mir dabei gesagt, ich sei nicht wertig, daß die Sonne mich bestrahle; ich sei ein Speichelfleck, der vor einem Fremden tagenwädelte. Ach, und ich hatte doch recht bekommen, als Sie — Sie, Mr. William, verzeihen und in Ewigkeit nennen! Ich binde es nun einmal nicht, daß man lieblos von Ihnen redet!“ Von neuem beugte der Neger zu schluchzen.

„Was? Was vertheidigt?“ fragte Mr. William, ungläubig bei Kopf schüttelnd, ohne indeß ein Acheln unterdrücken zu können. „Du verstehst dich nicht, mein Junge. Doch wird es besser sein, so kommt hinein in mein Zimmer, wo wir mich unterhalten als im Vorral alle erzählen mag!“

Er öffnete die Thür und trat, gefolgt von Jim, ein.

„So und nun berichte mir frei vom Herzen hermites deinen Kummer, sage mir auch, was ich dabei zu thun habe!“

Mit einem freundlichen, ermunternden Blicke in die noch immer tränenreichen Augen des jungen Diener's setzte der Deutsche sich.

„Es kam so, Mr. William! Sie sprachen unten in der Küche über Mr. Frank Darvey. Man wurdete sich darüber, daß er jetzt so selten zu seiner Frau kam. Sally war natürlich nicht dabei, denn diese hindert es nicht, daß man solche Reden über die Herrschaft führt. Und da meinte Darvey, es wäre Wiß Dell schon recht, und Mr. Darvey solle sie nur noch eine Weile zappeln lassen. Sie hätte ihren Bräutigam auch gar so empfindlich gekränkt. Solche Dinge ließe ein Gentleman sich nicht gern sagen. Alle schrien natürlich wild durcheinander und wollten wissen, was Wiß Dell eigentlich gesagt habe — und —“

Bis 10 Uhr. Ausschuss des Reichsausschusses, Rechnungs-Bureau, Auszahlung durch die Post, Erhaltung der Vorstände der Postverwaltung, Erhaltung des Bestandes.

Hierauf verlas das Haus die Fortsetzung der Beratung auf Donnerstag 12 Uhr. Die Beratung wird mit den von der Kommission vorgelegten §§ 15 und 16, beginnt, vorangeht, nach dem von dem Abg. Schmidt geleiteten Vorschlägen seitens des Bundesrats zur Verfertigung noch heute gelangen.

Schluß 4 1/2 Uhr.

Preussischer Landtag.

(Bericht der Saale-Bez.)

Abgeordnetenhaus.

10. Sitzung vom 10. April, 12 Uhr.

Auf der Tagesordnung liegen zunächst Petitionen. Neben mehreren dem Justizminister beantworteten wegen Verbesserung ihrer Lage beantragte die Justizkommission, zur Erga[nzung] ihrer Angelegenheiten.

Abg. Schlie (Hr.) beantragt den Teil der Petition, nach welchem Militarminister durch den Subalternoffizier erster Klasse fortan ausfindig gemacht werden sollen, der Staatsregierung zur Erwägung zu erteilen.

Verichtsherr Abg. Loch führt aus, das die Kommission in dem Antrag Beilebe verwirren Teil der Petition für ausfindig hält. Neben Hauptverirren ist unpraktisch von dem Beamten, zu unabhängiger Arbeit abzugehen; es zeigt das, das der Militarminister immer mehr an sich greift.

Abg. Schlie (Hr.) sagt, das es sich allerdings um Zeichen der Zeit; denn auch die Schulgesetzgebung hat nur den Zweck, die Lebensstellung gewisser Klassen zu verbessern. Ein gleiches Streben darf doch den Beamten deshalb nicht zum Vorwurf gemacht werden. Mein Antrag hat den Zweck, darauf hinzuwirken, das die Militarminister nicht, wie jetzt, den Militarminister handig vorgeschoben werden; er wundt also nur ein gerechtes Verhältnis her zu erhahren.

Der Antrag Beilebe wird gegen die Stimmen der Freisinnigen, der Mehrzahl der Nationalliberalen, des Centrums und der Polen abgelehnt und die Kommissionsanfrage angenommen.

Es folgt die Beratung des Antrages des Wahlvereins-Waisen wegen Aufhebung der Annahme des Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein vom 18. Dezember 1888, bez. das Untertriebs in dandiger Sprache in den nordschleswigen Volkskulen.

Abg. Lassen (Däne) führt zur Begrandung seines Antrages aus, das die Vertriebung der dandigen Sprache in der Schule führe zu großen Hindernissen für die Ausbildung der Kinder, abgesehen davon, das das Vorgehen durchaus ungerath und ungeschickt ist und gegen die Verfassungsworte verstösst.

Ministerminister Dr. v. Gotzler bittet, den Antrag des Vorredners abzulehnen. Das Vorgehen der Regierung ist durchaus zweckmäßig, und das Verschwinden der dandigen Sprache, beruht auf einer ungenauen und mangelhaften Auslegung derselben. Im übrigen ist die Regierung der Meinung, das die Einmischung des Staates und keine Interessen die Ausweisung derselben. Auch die der nordschleswigen Dialekt, der auf dem Vordorhanden beruht, muss verschwinden, so sehr wünscht, das der letztere von den Kindern gar nicht verstanden werde. Zu den Christenlandern aber, das die Sprache der vielen hiesigen Agitationsschritten ist, die Kinder besonders einführen, habe die Regierung durchaus keine Veranlassung.

Abg. Jürgensen (Hr.) schließt sich den Ausführungen des Ministerministers an, und schlüsselt sich auch an den Wunsch, das ein Verlangen, das Reiche zu lesen.

Abg. Carlinski (Pole) erklärt sich für den Antrag, weil er jeder Regierung das Recht befreite, einem Volksnamen keine Sprache zu nehmen.

Hierauf wird die Diskussion geschlossen.

Zu dem Schlußwort führt Abg. Anthon (Däne) aus: Der Jürgensen ist zwar in Nordschleswig geboren, aber für daselbst gleich verloren (Geistesf.). Sein verfruhigter Mann wird beweisen, das ein Kind nur in seiner Muttersprache mit Erfolg unterrichtet wird, nur der Herr Minister ignoriert die Erfahrung mit zu haben (Geistesf.). Eine ganze Reihe von entscheidenden Fällungen, durch die man sich hindern kann, was man will aufzulassen, wie der Regen des altenher Bedragers an dem schwedischen General Steenbock (Geistesf.).

Für den Ministerminister scheint das Volk nur der Beamten wegen da zu sein, und nicht ungetreut; denn trotzdem aber 10,000 Beamten im Reichsverwaltung dieser Verfassung darf, burste ein Schulkindler die vor der offizellen Zeit in einer Schule ungetreut einführen.

Staatsliche Manahmen können diese Verfassung nicht erfordern; denn schon durch die Verlegung von 1878 treten die Velle vollständig mit Deutsch und Land ausgeführt ins Leben. Die richtigen Bestimmungen sind um so ungerathiger, als hier seit Jahrzehnten die Sprachfrage verwickeltes geblieben ist. Dieser Schritt der Regierung kann leicht die Nachbarkosten dazu führen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Wenn wir wirklich in einem Zeitlauer der Weltung vor fremdem Recht und fremdem Gehorsam leben, so beweisen Sie dies durch Annahme unseres Antrages.

Hierauf wird der Antrag gegen die Stimmen der Dänen, Polen und einiger Freisinnigen und Centrumsabgeordneten abgelehnt. Es folgt die Beratung des Antrages v. Liebermann und Gen. betr. die Vereinfachung der fastlandischen Wandlungen.

Abg. Ditzel (Hr.) empfiehlt den Antrag mit dem Hinweise darauf, das ein Teil der Wandlungen bereits abgeschafft ist, und die noch forigen gerade den Arbeitern und armen Leuten zur Last fallen.

Gebetsamt Schmidt bittet dem Antrage nicht Folge zu geben.

Mr. William war aufgesehen und legte seine Hand auf Sim's breiten Mund.

Mr. Frank - hm, mag er immerhin Wi Burton's Bräutigam sein - dem glaube ich erst recht nicht, von dem wüsste ich mehr zu erahren, das Brown seinen gartlichen Mund aufzinsen wurdte. Aber ich thine es nicht - sehte er spizig lächelnd hinzu - weil man stauchert von der Herrschaft nicht nachlassen darf. Sie, Mr. William, lasse ich das noch zum einmal nicht kommen. Wenn mir einer etwas auf den Kopf, da werde ich nachsichtig. Deshalb gerade erwachte ich ja eben die Dhrstige."

Die weiße Hand blieb jetzt festsitzend über den schwarzen Wollkopf.

"Du bist ein guter, schloglicher Kerl, Jim! Lassen wir nur die Leute reden, was sie wollen! Dagegen kann man sich nicht wehren. Deine Wertbeizung wird mir nicht viel helfen." Ein bitteres Lächeln begleitete die in rauhem Tone gesprochenen Worte. "Dem mir so ubersam wohlgefundenen Brown magst du aber bei nächster Gelegenheit sagen, das Mr. William in America seinen Viebesserer in Empfang genommen hät. Vermerze den Schlag, mein Junge! Die Stelle an deiner Wade ist freilich noch dunkel und geschwollen, brennt vielleicht auch ein wenig. Allein morgen ist alles verwichen und vergessen. Die Flecken aber, welche die Verleumdung hinterlassen, werden leicht gartiger und dunkler; und sie hinterlassen bis tief hinein in die Seele des unschuldigen Dhrsers. So, nun gehe wieder an deine Arbeit, Jim, und grame dich nicht weiter!"

Der Regler sah den verzeirten Herrn etwas verduht an, doch, dessen Befehlen unbedingt zu folgen gewohnt, schlt er lautlos aus der Thür.

Wie alle Worte wurden in labellhaber Geschwindigkeit hervorgeschleudert, als ob Jim fürchtete, nachdem unterbrochen zu werden. Jetzt schaute er stumm erwartungsvoll in das Gesicht seines Herrn.

Dieser jedoch ganz regungslos vor ihm, die Augen starr ins Leere gerichtet, währten ein Landlung tiefen Schmerzes sich um seine Lippen laute. Daher nahm Jim in den leichten Druck die herabzingende weiße Rechte in seine rauhen Finger und stotterte mit fast trunender Stimme:

"Ich glaube kein Wort davon, Mr. William! Es ist alles Lüge, und Brown ist ein Schandmal. Das habe ich ihm auch vor der ganzen Dienerschaft ins Gesicht gesagt - und

Wie manche Frauen sei eine Erhebung des Volkes zur Erhaltung derselben unentbehrlich. Stellen sich besondere Verehrungsmilie heraus, so wurdte die Regierung an Altsie denken.

Abg. v. Tiedemann (Herrn. fr.) beantragt aufgrund von § 17 der Geschäftsordnung Vereinfachung des Antrags an die Budgetkommission, da in demselben eine Verbilligung ausgedrückte ist.

Abg. Berger (Witten) widerpricht diesem Antrage, da höchstens eine Rubereinnahme damit verbunden wurdte. Der Antrag selbst sei durchaus billig. Auch könnte bei einem so glänzenden Etat eine so geringe Rubereinnahme die Regierung nicht zu einer Abschnung bestimmen.

Abg. Graf Limburg-Sturum schließt sich den Ausführungen des Abg. v. Tiedemann an. Der Arbeiter durdte sich nicht wundern, wenn er Geholgen zur Vorbeile zahlen müsste; denn sonst müsste er auch auf der Stadtbahn unentgeltlich bedient werden.

Abg. Berger (Witten) führt aus, die fastlandischen Brüden seien integrirende Bestandtheil der fastlandischen Classen, weshalb sie eine Weiterbildung der Arbeit hier unerschwert. Die Arbeiter gingen auch nicht lediglich ihre Brüden, um besser bezahlte Arbeit zu finden, sondern hängt ihren Wohnungen so, das sie zu jeder Arbeit handig müssten.

Abg. Stöbel (Genr.) schließt sich diesen Ausführungen an. Geheimrath v. Lehner hält es für gerath, das die Leute, die von einer neuen Wade Vorbeile haben, auch einen Teil der Kosten tragen. Die Aufhebung des Brudengesetzes für fastlandische Brüden führe zur Aufhebung des ganzen Brudengesetzes und damit zur Vereinfachung der privaten Aufstandigen der Beamten und Hierauf wird die Diskussion geschlossen.

Der Antrag wird der Budgetkommission überwiesen. Hierauf verlas das Haus auf Dienstag, den 30. April 12 Uhr. (Kleinere Vorlagen und Petitionen.)

Deutsches Reich.

XX Berlin, 10. April. Die Unterrichtscommission des Abgeordnetenhauses hat einstimmig den Antrag Aldert, betreffend die Regelung der Schulpflicht, in der Fassung angenommen, die Staatsregierung zu erlassen, dem Landtage einen Gesetzesentwurf vorzulegen, durch welchen der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

Abg. v. Tiedemann (Hr.) beantragt, das die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben. Der Beginn und das Ende der Schulpflicht wird der Beginn und das Ende der Schulpflicht für den preussischen Staat geregelt wird, und zwar mit der Maßgabe, für den Beginn das vollendetste und für das Ende das vollendetste 14. Lebensjahr festzusetzen, mit der Befugnis für die Schulverwaltungsbehörden, aus dringlichen oder sonstigen Grunden den Beginn hinauszuschieben.

anstatt, die gleichwohl das Gesetz zustande zu bringen wünscht, werden eben auf jene Forderung, wenn auch nicht leichten Ferkens, verzichten müssten. Aber freilich, das Zustandekommen des Gesetzes hängt nicht allein an diesem Punkte, und das Fortschreiten der Beratung giebt aber das schließliche Resultat des Verleses noch immer wenig Aufklärung. Neben die große Mehrheit des Centrums ihre Mitwirkung entfalschen bedarf, bzw. sie an die unabhängigen Verbindungen der Beschränkung auf die industriellen Arbeiter und der Beschränkung des Reichsausschusses geschickt hat, wird die schließliche Abstimmung der Reichstagsmehrheit auch anfangs festes recht knapp werden, auch wenn mit mehr Eiferkeit auf die Zustimmung der gegen konservativen Partei zu rechnen wurdte als es in der That der Fall ist."

Die **Korrb. Allgem. Zn.** polemisiert gegen den Abg. Graf Mirbach wegen dessen Rede zu § 16 der Altersversicherung. Die Behauptung des Grafen sei die Stellung der parteiverwandten Abgeordneten zur Vorlage sei unabweisbar. Denn gerade aus diesem Lager - der Deutschkonservativen - habe niemand gehandelt, doch, weil ihm in andern Fragen aber hinsichtlich der einzelnen Streitpunkte dieses Gesetzes ein non liquet entgegengehalten worden, er deshalb der Alters- und Invalidenversicherung gegenuber non liquet sagen wurdte. Die Beschränkung auf die industriellen Arbeiter und der Beschränkung des Reichsausschusses geschickt hat, wird die schließliche Abstimmung der Reichstagsmehrheit auch anfangs festes recht knapp werden, auch wenn mit mehr Eiferkeit auf die Zustimmung der gegen konservativen Partei zu rechnen wurdte als es in der That der Fall ist."

* Der Bundesminister hat vor kurzem die Regierungs-Präsidenten auf die Beachtung der Bestimmungen seines Erlasses vom 7. April 1874 betriebs der Beschaffung von gefunden und geschäftlichen Abtheilungen zu achten. Als von besonderer Wichtigkeit beachtet dabei der Minister, Vorkorje zu treffen, das gleich bei der ersten Einrichtung jeder gewerblichen Anlage dem Gewerbetreibenden durch den Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden namentlich in bandiger Beziehung die notwendige Beschränkung aufzuweisen. Auch besteht er fastlich, bei Vereinfachung von Fabriken sei namentlich darauf hinzuwirken, das den Arbeitern mehrere Ausgänge aus den Arbeitsräumen ins Freie abzugeben landen, das also bei Hochbauten Treppen und Ausgangsturen in ausreichender Zahl angelegt werden, ferner, das die Fenster die erforderliche Größe besitzen, um eine gewisse Ausweitung zu erlauben. Auch besteht er fastlich, sowie das Furere und Fenster nach außen hin aufzuklappen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

- Der Archivar Dr. G. v. S. schreibt der **Mat.-Z.** im Anblich an die - gelten auch von uns wiederzugeben - Nachricht, das Prof. Dr. Schweinrich, nach einer dreimonatlichen Reise erfolgreichen Fortschritten im Zamen Sibirien am 23. März in Wien eingetroffen ist. Schweinrich's Erfolge sind für die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt unter dem 7. März letzten Jahres in Wien 4 etabliert italienischen Raummasse die Mitteilung, das die Reise des Dr. Dr. Schweinrich von den Behörden zum Anlauf genommen wurde, sowohl deshalb, weil allen kunstigen wissenschaftlichen Fortschritt von uns zu erwarten, weiter als die Wissenschaft im Anblich befindlicher wissenschaftlichen Fortschritt (Prof. Schweinrich) die Wissenschaft von großer Bedeutung. Er hat eine Reihe von Sibirien reise erfahrt worden zu sein: Er erhielt

